

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ball ohne Herren.

„Seit mehreren Jahren amüsiert sich der Münchner Künstlerinnenverein einmal im Fasching ohne Herren. Es war das immer ein kleines intimes Fest. Am 9. Februar zum erstenmale sind die Künstlerinnen ins Große gegangen. Sie hatten die Raimfale gemietet, sie allerliebst dekoriert, allerlei Häuschen, Buden und ähnlichen Schmickschnack darinnen höchstselbst aufgebaut und ein großes niederländisches Fest mit Festspiel, Festzug, Tanz und fröhlicher Narretei veranstaltet. Und dazu durfte kein Mann kommen. Nicht einmal eines Kellners Auge durfte hineinschauen. Noch in keinem Jahre ist es einem Herrn der Schöpfung gelungen, die Wächterinnen des Festgutes zu täuschen. Auch diesmal hat kein männliches Nützli das farbenprichtige Bild entweiht. Ein Waghals soll es versucht haben, in zierlicher Mummerei sich einzuschmuggeln. Aber schon in der Vorhalle wurde sein frätschendes Beginnen entdeckt. Wer den flüchtigen Blick über das Gewoge schweifen ließ, dem kam es vor, wie ein anderer ergrünster Ball. Weit mehr als die Hälfte der Festteilnehmerinnen war in Herrenmaske, und sie wußten die Fehlbildung vortrefflich zu kopieren, sie wußten den Damen viel Süßes und Artiges zu sagen — nur feiner, zierlicher und — ohne Eiferfüchteleien. Es gab keine Mauerblümchen, keine Ballmütter, ein fröhlicher Ton herrschte und die Ungezogenheit war von den Tragten behütet. Eine feine distinguierte Gesellschaft. Eine Prinzeßin soll incognito anwesend gewesen sein. Ein niederländisches Fest gibt reichen Anlaß zu interessanten und mannigfaltigen Bildern. Man war nicht bei den Niederländern stehen geblieben, hatte ins weite Kolonialgebiet hineingelangt, und manches hübsche Genrestück wurde produziert. Es war schon 2 Uhr morgens, als die ersten ans Scheiden dachten. Und als die Gäste allmählich sich entfernt hatten, da machte sich der engere Kreis der Künstlerinnen sofort daran, die Häuschen und Gärten und das Runderbunt auseinanderzunehmen und zum Fortschaffen bereit zu machen. Selbst ist — die Frau! Es war das interessante und reizendste Fest dieses Winters. Das Ereignis des Festes wird nicht gering sein; es ist für

das eigene Heim bestimmt, das bereits in der Vollendung begriffen ist und das nicht nur ein gesellschaftlicher Sammelplatz der Künstlerinnen, sondern auch eine Stätte der Kunstpflege, des Kunstunterrichtes und des Kunstmarktes werden wird.“
So schreibt ein Münchner Blatt.

Briefkasten der Redaktion.

Gefränkte und Entmutigte. Wer unter Reid und Mißgunst anderer zu leiden hat, der möge sich in erster Linie sagen, daß diejenigen, welche ihm diese Schmerzen verursachen, innerlich selbst nicht glücklich sind. Dem Glücklichen liegt es ferne, anderen Leid zu bereiten, sie zu quälen. In Ihrem Fall liegt die Vermutung sehr nahe, daß Reid und Mißgunst nicht speziell Ihrer Person gelten, sondern daß sich diese Waffen gegen jedes weibliche Wesen richten würden, das Ihrem Bruder den großen Haushalt so gut besorgt, daß er nicht genötigt ist, sich in Beziehung auf eine tüchtige Hausfrau nach den Töchtern des Landes umzusehen. Sie würden die Richtigkeit dieser Vermutung erfahren, sobald Sie durch Ihren Weggang oder durch Ihre Verlobung den „anderen“ zeigen würden, daß Ihrthalben die Bahn nach dem ersehnten Gestade frei ist. — Daß Sie an Ihrer Stelle ein großes Stück Arbeit leisten, wird jeder Einsichtige, der die Verhältnisse kennt, sofort zugeben müssen, und daß Sie von dieser Arbeitsleistung kein Aufhebens machen, sondern eher schüchtern und zurückhaltend sind, das erreicht Ihnen nur zum Vorzuge. Nun ist es aber eine vielfach erwiesene Thatsache, daß Zurückhaltung, auch wenn sie mit Freundlichkeit und Gefälligkeit gepaart ist, als Stolz und Hochmut taxiert wird. Und dies macht sich hauptsächlich in ländlichen Verhältnissen bemerkbar. Sie dürfen sich also davon nicht gefränkt fühlen, und was Ihnen hier als Fehler angerechnet wird, das wird ein künftiger Gatte, wenn seine Art Ihrem Wesen entspricht, als eine Ihrer Tugenden zu schätzen wissen. Um so mehr, als taftvolle Reserve ein seltenes Blümchen ist, nach welchem mancher edle und feinfühligste Mann mit allem Fleiß doch oft erfolglos sucht. Kränken Sie sich also nicht weiter; der Frühling ist ja um die Wege, wo nicht bloß die Kinder nach Weichen suchen. — Unter welcher Adresse find Sie brieflich zu erreichen? Wir bedürfen derselben, um Ihnen briefliche Antworten auf Ihre Frage im Sprechsaal zustellen zu können.

Schwarze

Seidenstoffe

solideste Färbung, mit Garantischein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und kollektfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungs-schreiben. Muster franko auch von weißer und farb. Seide.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1841]

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Gollitz' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [1932]
Hauptdepot: **Apothek Gollitz in Murtten.**

Ein namhafter Arzt, Dr. L. S., erklärt in der „Aerztlichen Rundschau“, dass der **Kasseler Hafer-Kakao** dank seiner leichten Verdaulichkeit dem schwächsten Magen zugemutet werden könne. Im genannten Präparat ist der Verdauungsthätigkeit bereits erfolgreich vorgearbeitet.

Derselbe Arzt sagt, dass der **Kasseler Hafer-Kakao** die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventhätigkeit anregt und eine reichliche Ausbildung der Körpergewebe, Fett, Muskulatur bewirkt. Ferner: „Durch einen hohen Gehalt an kochenbildenden Salzen wirkt er direkt der **Rachitis** entgegen.“

Bei Neigung zu **Sklerose, Rachitis, Blutarmut und gesunkener Ernährung** gibt es kein geeigneteres Nahrungsmittel als **Kasseler Hafer-Kakao**. [1452]

Nervenschwäche (Neurasthenie).

Herr Professor Dr. Gierand in **Blackburn** (Engl.) schreibt: „Dr. Gommel's **Brainogen** ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nervenstärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Befämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auswärme empfehlen.“ Depots in allen Apotheken. [1076]

Seid. Bastrobe Fr. 16.50

[bis 77.50 p. Stoff]. kompl. Robe Cussors und Shantungs

[1371]

sowie **schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide** p. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.50
Seiden-Foullards bedruckt „ „ 1.20—6.55
Seiden-Armüres, Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vor mittag in unserer Hand liegen.

Eine charakterfeste Tochter gesetzten Alters, welche auch schon gedient hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zusagehenden Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 EV befördert die Expedition. [2175 EV]

Gesucht:

ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen besessenen Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 EV befördert die Expedition des Blattes. [2185 EV]

Für ein junges, braves und williges Mädchen wird eine Stelle gesucht, wo es unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich ausbilden kann. Es werden nur solche Lehrstellen berücksichtigt, wo dem Mädchen mütterliche Aufsicht und Sorge zu teil wird. Am liebsten wäre eine Gelegenheit, wo die Hausfrau selbst im Haushalt mitarbeitet. Gef. Offerten befördert die Expedition. [2177 EV]



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, sei Jahren bewährt. [2165]
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.
Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Portraits befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gef. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184]

Volontär.

Eine bescheidene, junge Tochter, welche die Kinder liebt, findet Stelle als Volontärin. Für nähere Auskunft wende man sich an: Mme. Roulet, Institutrice, in Champvent, Vaud. [2168]

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

Ansichtskarten erwidert H. Wirz, Kirchgasse 5, Aarau. [2212]

Eine gesittete, junge Tochter, welche als

Volontärin

die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hierzu Gelegenheit in einer kleineren Familie in Genf. Gute Behandlung und Vergütung ist zugesichert. Gef. Offerten unter Chiffre B 2178 befördert die Expedition. [2178]

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluss als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an die Expedition d. Bl. erbeten. [2109]

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gef. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermietet franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Pension famille.

Famille Chrétienne de Neuchâtel prendrait en pension encore un jeune homme pour apprendre la langue française ou suivre une des écoles de la ville. [2215]

Références de 1^{er} ordre s'adresser à Mr Horisberger, Fahy 65.

Gesucht.

[2200]

Ein der Schule entlassenes, starkes Mädchen aus achtbarer Familie, welches die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichneten eintreten. Arbeit: Aushilfe der Meisterin Etwas Lohn und gute Behandlung zugesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.

JOHNER-ROSSIERHôtel de la gare à
Granges-Marnand (Vaud).**Stelle gesucht.**

Eine Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin) wünscht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten unter 2214 befördert die Expedition. [2214]

Gebildetes, junges Fräulein aus guter Familie, im Haushalten durchaus tüchtig, dreier Sprachen mächtig, bisheriger Beruf Erzieherin, sucht gestützt auf erste Referenzen irgendwelchen Wirkungskreis in guter Familie oder zur Hilfe einer leidenden Hausfrau. Gest. Offerten unter E D B poste rest. Metmenstetten, Kt. Zürich. [2205]

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitsfähig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Speisereisgeschäft, Droguerie oder ägl. Unter zusagehenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [FV2157]

Gesucht.

Eine intelligente Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei [2173]

Frau **Zähler-Schmid**,
Damenschneiderin,
DEGERSHEIM.**Welsehland.**

Junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht baldmöglichst Stelle zu Kindern in gutem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache auszubilden. Gute Behandlung ist grossem Lohn vorgezogen. Gefällige Offerten unter Chiffre B S 2203 an die Expedition.

Modes.**Tüchtige Arbeiterin**

eine Tochter zur weiteren Ausbildung oder eine Ladentochter bei

Frau **Weber-Suter**, Aarau
Modes und Ganterie. [2169]**Für****Waisenämter und Vormünder.**

Ein 16jähriges, treues und aufrichtiges Mädchen kann in einem anerkannt guten Hause unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung den Beruf als Modiste, sowie den Ladenservice und den Umgang mit Fremden (Damen) erlernen. Die Betreffende, welche an die Stelle der Tochter des Hauses zu treten hätte, würde behandelt wie ein eigenes Kind. Es kann aber nur eine Tochter von gediegem und zuverlässigem Charakter Aufnahme finden, die nicht als Fremde betrachtet werden muss. Referenzen von hochachtbaren Personen und von früheren Angestellten stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H 2190 befördert die Expedition. [2190]

Pension familieMme. **Marc Nicolet** [2084]**Chaux-de-fonds.**

Feinste, französische Haushaltungsschule. Musik etc. Aeusserst gesunde Lage, 1000 Meter hoch. Ernste Refer.

Haarausfall.

Unterzeichnete bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wih. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1898]

Franko durch die ganze Schweiz

versende ich gegen Nachnahme meine
hochelegante Herrenkleidung „Printemps“

Billigste Bezugsquelle (H 803 G) **J. Bürgi**, Wil, St. Gallen. Man verlange die Muster. [2201]

Töchter-Handelssehule der Stadt Biel.**Vom Mai an zweiklassige Anstalt.**

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der **modernen Sprachen**, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, und der **Handelwissenschaften**: kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden.

Ueber die Aufnahmebedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:

[2174] **Georges Zwikel-Welti**, Direktor.**Knaben-Institut Schmutz-Moccand**

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospektus und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2145] **L. Schmutz-Moccand**.

**Allgemeine Töchterbildungsanstalt**

[2179] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 1154 Z)

Zürich V. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher**, Eisenbahnstat. Stadelhofen.**Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. April.**

Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.

Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Töchterinstitut „Flora“

St. Gallen.

Sorgfältigste Pflege und Erziehung — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospektus gratis und franko. [2147]

Frau **Brühlmann-Heim**, Vorsteherin.**Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“**

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Sommersemesters Mitte April. [2126]

Nähere Auskunft und Prospektus bei

A. Thuring, Direktor.**Institut für junge Leute.****Clos-Rousseau, CRESSIER** bei Neuenburg.

Gegründet 1859. [2151]

Erlernen der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899. (K 292 L)

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.**London w**

In einem feinen

Mädchen-Pensionate

im Westen von London werden noch einige junge Mädchen zur Vollendung ihrer Erziehung, jetzt oder später, aufgenommen. (Zag S 85)

Auskunft erteilt sub Chiffre Zag S 85
Rudolf Mosse, Schaffhausen. [2213]**Junge deutsche Mädchen**

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Nöthigkeiten. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein **Amélie Chiffelle**, Lignières, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198]

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Jullierat

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré. [1946]

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à **Melle. Favre**, Les Bergières, Lausanne. (H 885 L) [2074]

Pension

für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.

Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1003 J)

[2124] **Mr. et Mme. Treyvaud**,
Villa „Aurore“, Morges.**Pensionnat de Demoiselles**

Mont Fleuri, Lausanne.

Instruction et éducation très-soignées.

Zag G 217) **Mme. Briod**.

Pour renseignements s'adresser à Mme.

Sonderregger-Bänzigeret Mme. **Scheitlin-Kuhn**, St. Gall. [2125]**Pensionnat**

de jeunes demoiselles.

Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix

Neuchâtel, Suisse.

Etude approx. du français. — Soins maternels. Référ. de parents des élèves. Prosp. avec vue. [2143]

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei **M. Marchand**, Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatikalischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N.-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090]

Töchter-Pensionat

à Corelles près Neuchâtel (Suisse).

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

Mädchen-PensionatNeuchâtel. **Port Roulant 2.**

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Handels-Institut „Elfenau“ Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, Bern.

„AURORA“
Sanatorium für Nervenkrankhe
am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1302)
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen. Promenaden. Moderne Bade- und Douchelicheit. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: E. Grob-Egli. und den Hausarzt: Dr. Bertschinger.

Frauenarbeitsschule der Stadt St. Gallen.

(ZagG328)

Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die Leitung der speziellen Ausbildungskurse für Arbeitslehrerinnen an der Volksschule, welche laut Verordnung des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen an der Frauenarbeitsschule stattfinden sollen, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen, welche sich über entsprechende pädagogische und Fachbildung, sowie über umfassende Erfahrung ausweisen können, wollen ihre Eingaben bis spätestens den 25. März an den Unterzeichneten einreichen, der auf Wunsch auch nähere Auskunft erteilt.

2208]

St. Gallen, 6. März 1899.

A. A. der Aufsichtskommission:
E. Wild.

Institut Hasenfratz in Weinfelden
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. (1797)

Hoch- und Haushaltungsschule im Pfarrhause in Kaiseraugst, Aargau.

Beginn des 38. Kurses den 14. April. Prospekte und Referenzen durch

Frau Pfarrer Gschwind. (2166)

St. Gallen Spezialklassen für fremdsprachl. Jugend

zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November. Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen. (2161)

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Institut Minerva
Zug Knaben-Erziehungsanstalt. Zug

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion (2100)

W. Fuchs-Gessler.

Suppenwürze

MAGGI

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1. 50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

leistet zur Verbesserung von Suppen und Saucen den Hausfrauen wertvolle Dienste in der Küche.
Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

(1820)

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 11. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Weissnähen, Verstechen, Flickern und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Maschinennähen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse auszeichnen haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichts auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten und Weisssticken erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an F. A. Piaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 2480 N) (2210)

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezetteln nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. (2176)

Weggis am Vierwaldstättersee
450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See mit Dérépendance.
Neu r Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speziell für Frühjahr- und Herbstaufenthalt eingerichtet (H 326 Lz) (2122)
Prospekte bei Fr. Dolder jr., Prop.



Schmerzlos
verschwindet jedes Hühnerauge bei Gebrauch des albewährten Totenkopfpflasters, à 1 Fr. zu beziehen von (H 811 G)
J. A. Zuber, 2206
Flawil, St. Gallen.

Pensionnat de Demoiselles Auvier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (2117)
Directrice Mlle. Schenker.

Famille Neuchâteloise

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. Ménétry, Chalet du Sapin, Monjobia à Neuchâtel. (2100)

Französisches Pensionat

geleitet von Melle. H. Gagg
Morges am Genfersee.
Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten. Engländerin im Hause. Beste Referenzen. Prospekte. (2107)

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höflich für geschmackvolle Brodierung der Aussteuer. Grosse Auswahl von Namen jeder Art. Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.

Für nur feine Arbeit wird garantiert. Hochachtungsvoll

J. Knechtli

Muttergasse 19 St. Gallen Muttergasse 19
NB Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen Handfests, solideste Garnierung von Damenwäsche. (2199)

Bestickte und unbestickte
Batiste-Taschentücher

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60–70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (2022)

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Sommersprossen-Salbe Sommersprossen-Seife Dr. Kummerfelds Waschwasser und Teintseife

bei Unreinheiten des Teints, Mitessern, Hitzblattern, roten Flecken, gewissen Arten von Pechten und Ausschlägen (2216)

Sandmandelkleie
Vinaigre de Toilette
Parfums, Eau de Cologne
Toilette-Seifen
Crèmes

C. Fr. Hausmann
Hechtapotheke und Sanitätsgeschäft
St. Gallen

Bezeuge gerne, daß ich vor 3 Jahren von meinem verstorbenen Magenleid durch Bopp's Sturmhebe gründlich geheilt worden bin. Ich empfehle daher allen Magenkranken angeliebigst, sich schriftlich an Herrn Dr. J. B. Bopp in Seide, Solothurn, zu wenden. (1498)
Joh. Th. Thommen Hofs, Arboldswil, St. Gallen.

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasenleiden (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronsamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumburgen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. (1820)

Magazine
Max Wirth
— Zürich —
Versand von Damen- und Herren-Stoffen, Leinen- und Baumwollstoffen
Muster umgehend.

Neue Kleiderstoffe sind:
Carreaux, reizende Dessins . . . Fr. 1. — p. m.
Crêpe-Ecossais . . . „ 1.35 „ „
Armure, hartwollig, praktisch . . . „ 1.50 „ „
Crêpe, quer gestreifte Dessins . . . „ 1.90 „ „
Etamine, neu, für Blousen . . . „ 1.80 „ „
bis zu den feinsten Nouveautés in Wolle mit Seide.
Reelle, prompte Bedienung. [2137]
Verkauf zu anerkannt billigen Preisen.



Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenranke, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuß-Behandlung nach eigener bewährter Methode. (OH1933) [1866]

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.



Vor der Behandlung Telefon Tramverbindung Nach der Behandlung

Filzfabrik Wyl A.-G., Wyl (Kt. St. Gallen).

Konfektionsfilze für Regenmäntel, Pelerinen, Unter-
röcke; Filze für Galerien, Portieren, Tischteppiche,
Wagendeckchen, zu Stickereien, Bügelteppichen etc. etc.
Mustersendungen gerne zu Diensten. [2044] (H 56 G)

Töchterpensionat Mmes. Bürdet

Villa Petit-Mont-Riond, Ouchy-Lausanne. [2103]

Sorgfältige Erziehung und Pflege. Trefflicher Unterricht in allen Fächern.
Referenzen: Frau Amrein, Gletschergarten, Luzern. Prospekte zu Diensten.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von **Terlinden & Co.**

vorm. **H. Hintermeister** in Zürich
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert
und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen. [2211]



G. Helbling & Co. Stadelhoferplatz 18 Zürich I.

Fabrik für Bade- und Wasch-Einrichtungen. [2067]

Hülfe den
Fuss- und Beinleidenden!

Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.

J. Furrer, Spezialarzt, Näfels.

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiemit ergebenst mitteilen zu können, dass mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11-jährigem Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerzlos gehen zu können. Die Hoffnung dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem schon vorgerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speziell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hilfe.
Mit aller Hochachtung [2188]

Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt

p. Gemeinderatskanzlei: **C. Pfeiffer-Pfeiffer.**

Mollis, den 22. Februar 1899.

H. Esser Telefon! Engros-Versand von **Muri**
Konserven u. Gemüsen (Aargau).

Ia Salzbohnen

Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4.20
10 kg mit Kübel „ 7.20
„ 13. —

Frisches Gemüse

1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf
8-10 Tage vollständig genügend, Fr. 3.30 mit Packung.
Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164]

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik,
Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Pro-
spekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Thee Riquet
seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.



Direkt von der Weberei:

Leinen [1804]

Tischzeug, Servietten, Kücheneinwand, Handtücher,
Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono-
gramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Aus-
wahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für
Braut-Aussteuern besonders empfohlen.
Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).



Dennler's Seit **35 Jahren**
im Gebrauch

57
Medaillen
und
Diplome

Eisenbitter

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben:

(Z 1211 g) [2032]

In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. pr. Flacon.

Institution von Dr. Vogel.

Gegründet 1863.

Direktion: **H. E. Droz.**

Real- und Handelsschule. Knabenpensionat und Externat.

11 Chemin Gourgas **GENEVE** Chemin Gourgas 11.

Moderne Sprachen. Mathematik. Realfächer. Konversationssprache fran-
zösich. Sonderabteilung für junge Kaufleute. Mässige Preise. Prospekte zu er-
halten durch die Direktion. [2113]

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötterich (Polygonum avic.), ein vorzügliches Hausmittel bei allen
Erkrankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht
in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meile erreicht, nicht zu verwechseln
mit dem in Deutschland wachsenden Knötterich. Wer daher an **Phthisis, Luftröhren- (Bron-
chial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnot,
Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentlich aber der-
jenige, welcher d. **Kalm z. Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereite sich den
Abend dieses Kräuterthees, welcher in Packst. à 2 Zeyer, b. Ernst Wiedemann, Lie-
benburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Auswertung u. Attesten gratis.

(H 17800) [1918]

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in **FIEZ** bei **GRANDSON**

(gegründet 1870)

[2075]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache
aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise.
— Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu
Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**